

# Das erste Geld mit Hochzeitsfilmen verdient

Und wieder wurde ein Zentralschweizer Unternehmen mit einem nationalen Wirtschaftspreis ausgezeichnet.

**Omar J. Lahyani**, der CEO der Baarer Technologie-Firma Comartis AG, wurde gestern Abend in Zürich zum «Innovativen Unternehmer 2005» ernannt. Vergeben wurde der Schweizer Innovationspreis von der Vereinigung Idée suisse zur Förderung der wirtschaftlichen Zukunftschancen. «Die Firma hat unter anderem eine hervorragende Kundenorientierung», attestierte Idée-suisse-Präsident **Olaf J. Böhme**. Und sie pflege besondere Beziehungen zu Marokko.

Sogar **Mohamed Guédira**, der Botschafter Marokkos in der Schweiz, erwies der Verleihung die Ehre. «Dieses Unternehmen hat diese Ehrung mehr als verdient», sagte der Botschafter. Und Laudator **Thomas Glatt** von der Business-School der Credit Suisse, der die Comartis AG seit ihrer Gründung auch als Kunde kennt, meinte: «Es macht Lust in und mit dieser Firma zu arbeiten. So stelle ich mir ein modernes Unternehmen vor.»

Was macht die Comartis? Sie entwickelt individuelle Lösungen in Marketing, Informationssysteme, E-Commerce und E-Learning. Dies inzwischen mit 38 Mitarbeitern in Baar und Casablanca sowie seit diesem Sommer mit einem Mitarbeiter in den USA.

Preisträger Lahyani führt die Comartis AG mit Partner und COO **Andreas R. Plimpton**. «Wir kennen uns 20



Ehrung gestern in Zürich (von links): Idee-Suisse-Präsident Olaf J. Böhme, Andreas R. Plimpton (COO Comartis), Omar J. Lahyani (CEO Comartis) und Marokkos Botschafter in der Schweiz, Mohamed Guédira.

BILDER ANDRÉ HÄFLIGER

Jahre», erzählte Plimpton. «Schon an der Kanti in Zug versuchten wir zusammen Geld zu verdienen – mit Hochzeitsfilmen. Das war indes weniger erfolgreich...» Dafür wurde der Erfolg jetzt umso mehr belohnt. **Monika Krüsi** vom Bundesamt für Bildung und Technologie beglückwünschte die Firma ebenfalls – und lobte die innovative Schweiz.

ANDRÉ HÄFLIGER, ZÜRICH



Monika Krüsi vom Bundesamt für Bildung und Technologie bei ihrem Referat.



Baars Gemeindepräsident Jürg Dübendorfer (rechts) mit Thomas Glatt.